

## 31

[ohne Datum]

C

ARTIKEL AUS DEM MALEFIZRECHT

---

Es handelt sich um Auszüge aus den Werken von Benedikt Carpzov und Niklaus Vigelio sowie aus den Rechtssatzungen Kaiser Karl V.

---

AH 16, 75-76

## 32

[17. Jahrhundert]

C

NOTIZEN VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UEBER DAS MALIFIZRECHT

---

AH 16, 77 - Blatt 77<sup>V</sup> leer

## 33

1641 Juni 4., St. Gallen

B

SCHREIBEN VON ABT PIUS [REHER] AN AMMANN UND RAT VON STADT UND  
AMT ZUG

---

EA V 2, 1507-1508 Art. 75-78

---

Die Abtei habe sich nach langen Verhandlungen mit Friedrich Landschad [von Steinach] dahin einigen können, die Herrschaft Wängi um 23'000 rheinische Gulden zu kaufen, obwohl diese Kaufsumme um einige tausend Gulden zu hoch sei. Unter grossem Kostenaufwand habe man sich auch die Zustimmung der im Thurgau regierenden Orte verschafft. Nun wolle Landschad wider Erwarten doch nicht in den Verkauf einwilligen, indem er vorgebe, er möchte diese Herrschaft während des immer noch andauernden Reichskrieges als Zufluchtsstätte behalten, obwohl kaum anzunehmen sei, dass er sich je in Wängi niederlassen werde. Zudem lasteten auf